

Z I N 19 · Ermlandstraße 33 · 59329 Wadersloh

Frau
Doktor Dorothee Boesler
Freiherr-vom-Stein-Platz 1

48147 Münster

Ermlandstraße 33
59329 Wadersloh
Telefon: +49 160 93049492
Mail: w.kissler@t-online.de

Wadersloh, den 04. Nov. 2019

Sehr verehrte Frau Doktor Boesler.

Wir sind eine Gruppe von gesellschaftlich interessierten, auf allen Ebenen verantwortungsvollen Bürgern, denen Nachhaltigkeit für die Menschen in unserer Gemeinde / Kreis besonders am Herzen liegt.

Wir stehen für eine gesunde Umwelt, für notwendige, maßvolle Investitionen der Gebietskörperschaften und für alle Maßnahmen, die Werte und Nutzen für unsere Generation, aber insbesondere für die zukünftigen Generationen schafft.

Mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen ein kulturtechnisches Wasserbauwerk in unserer Gemeinde vorstellen und bitten um Prüfung, ob hierfür eine Denkmal-Unterschutzstellung gegeben ist.

Es handelt sich um ein ca. 700 Hektar großes Gelände, welches durch immer wiederkehrende Überschwemmungen für die Landwirtschaft nur sehr schwer nutzbar war.

Nach einem großen Hochwasser im Jahre 1956 setzt sich der damalige Landtagsabgeordnete August Grothues unter großem persönlichen Einsatz für eine Lösung dieses Problems ein. Er erreichte, dass in den anfänglichen 1960er Jahren durch holländische Wasserbauingenieure ein seltenes, aber bis heute sehr gut funktionierendes Poldergebiet mit einem Stauwehr gebaut wurde.

Die Investition belief sich auf DM 16.000.000,--.

Nach den Europäischen Wasserrahmenrichtlinien erfüllt dieses Bauwerk alle Kriterien zur Beurteilung kulturhistorischer Bedeutung mit den Noten „sehr gut“ und „gut“.

Quelle: „Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie und historische Wasserbauten.“
Wege zur Erhaltung baulicher Anlagen bei Fließgewässerrenaturierungen.
Abs. 5: Bewertung der kulturhistorischen Bedeutung historischer Wasserbauten.

Wir hoffen, mit diesem Schreiben ihr Interesse an diesem selten wassertechnischen Bauwerk geweckt zu haben und würden uns über eine entsprechende Antwort freuen.

Gerne laden wir Sie zu einem Ortstermin an den Poldergräben, Dükern und dem Stauwehr ein. Hierzu würden wir sachkundige Bürger unserer Gemeinde hinzuziehen, um die Hintergründe und Wirksamkeit des Projektes mit Ihnen zu erörtern.

Wünschenswert wäre, dass unserem anerkannten Kunst- und Kulturort mit einer über 1.000jährigen Klostergeschichte, dem bedeutenden Museum „Kreisheimathaus Warendorf“ sowie dem unlängst zurückgekauften 1.000jährigen Evangeliar unseres ehemaligen Klosters ein weiteres Denkmal anerkannt und hinzugefügt wird.

Auf eine positive Antwort freuen sich

ZIN 19



Günther Petermeier
Rudolf Hoberg
Wolfgang Kißler
Paul Plümpe
Richard Streffing

Bankverbindung

Steuernummer

Vertreten durch:
Rudolf Hoberg
Wolfgang Kißler
Günther Petermeier
Paul Plümpe
Richard Streffing

Gerichtsstand